

Schach-Club Neckargemünd trauert um seinen Vorsitzenden

EBERHARD RÖHL †

Der Schach-Club Neckargemünd trauert um seinen im Alter von 63 Jahren viel zu früh verstorbenen ersten Vorsitzenden, Eberhard Röhl.

Ebse, wie er liebevoll von seinen Freunden genannt wurde, hat über Jahre die Geschicke des Vereins maßgeblich mitbestimmt, er hat nicht nur in der ersten und zweiten Mannschaft viele Schachbrettspiele für den Verein erspielt, sondern er hat Turniere und Sonderveranstaltungen geplant, organisiert und durchgezogen. Er hat Reisen angeregt und mitgemacht und die Kontakte unseres Clubs noch zu DDR-Zeiten mit Erfurt und anderen Orten im Osten geknüpft. Diese Kontakte bestehen heute noch, und sie haben die Spielstärke unseres Vereins erhöht. Sie werden seinen Tod überdauern.

Ebse hat die Jugend unseres Vereins mit ausgebildet, und ist unermüdlich bei den Übungsabenden da gewesen. Das ist eine Arbeit, die den Stammspielern, die erst später eintreffen, meist verborgen bleibt und daher unbeachtet bleibt. Es ist aber eine Arbeit, die besonders wichtig ist, nicht nur für die Jugendlichen selbst, sondern letztlich für das Fortbestehen und Gedeihen des Vereins.

Aber Ebse war für viele von uns mehr als ein Schachspieler, Jugendausbilder, Vereinsvorsitzender oder unermüdlicher Organisator. Er war ein Freund, der uns mit seiner Offenheit, seinem Charme und insbesondere seinem Humor begleitet hat und den wir vermissen werden. Wie groß die Lücke ist, die sein Tod gerissen hat, werden wir erst in den kommenden Wochen, Monaten und Jahren merken.

Überraschungsmatt: das gibt es in der Tat und kennt auch jeder noch so guter Schachspieler aus eigener Erfahrung. Da hat man vermeintlich alles im Griff, die eigene Stellung ist gut und man plant die weiteren Züge, vielleicht mit einem Angriff auf die Stellung des Gegners. Und dann das: Schachmatt. Nichts geht mehr. Der König kann weder vor noch zurück, weder nach links noch nach rechts, ohne im nächsten Zug – der bei Schachspielern ja aus Reverenz nie ausgeführt wird – vom Brett genommen zu werden.

Ebse's Tod ist solch einem Überraschungsmatt vergleichbar, denn er kam für uns alle völlig überraschend. Keiner hat die leiseste Ahnung davon gehabt, dass die Stellung des Königs gefährdet war. Nun ist das Spiel für unseren König plötzlich aus, zumindest das Spiel dieses Lebens, das wir kennen. Und kein Zug kann zurückgenommen werden.

Die Mitglieder des Schach-Clubs Neckargemünd wissen, dass auch sie Ebse Röhl einst folgen werden. Bis dahin werden sie ihm ein ehrendes Andenken bewahren.